

Robert Zandvliet. Paradaidha  
29.03. - 30.08.2026

Pressemitteilung

Eine neue Serie von Farbfeldmalereien des international renommierten Niederländers Robert Zandvliet (\*1970) steht im Zentrum der von der Kunsthalle Darmstadt in Zusammenarbeit mit dem Künstler produzierten Ausstellung *Paradaidha*. Sie verbindet das Thema Landschaft mit einer besonderen Bedeutung: Die umhagte Natur, der Garten – dies bedeutete das altpersische Wort – gerät in den Blick. Es ist kein herkömmlicher Garten, den Zandvliet uns vor Augen stellt. Er gleicht mehr einer Reise an die Quellen der Moderne von der deutschen Romantik (Friedrich) über den französischen Impressionismus (Monet) bis hin zur Farbfeldmalerei des 20. Jahrhunderts. In der Ausstellung treten Bilder der neuen Serie mit früheren Gemälden und Monotypien in Dialog, sodass *Paradaidha* auch den Facettenreichtum eines über lange Zeit gewachsenen Oeuvres zeigt.

Den Topos des Verlorenen Paradieses greift Zandvliet nicht auf, doch suggeriert sein eindruckliches Hochformat *Porta* (2022, siehe Pressebild Nummer 1), vor einem verschlossenen Gatter zu stehen. Erst aus der Nähe öffnet sich das Bild, indem es Strukturen und Stellen unbemalt belassener Leinwand erkennen lässt. Die Illusion weicht der Faktizität des Auftrags.

Für *Paradaidha* hat Robert Zandvliet das besonders breite Gemälde *Ager* (2025, Pressebild Nummer 6) geschaffen. Ein dicht vor ihm stehender Betrachter erfährt seine Wirkung nachgerade körperlich, als bewege er sich, einem kräftigen Wind ausgesetzt, über einen Grasacker. Diese Empfindung wird aber gestört, denn Zandvliet verzichtet fast vollständig auf naturalistische Details. Der Maßstab bildet nur die Breite des von ihm verwendeten Quastes ab.

Schlagartig bekannt wird Zandvliet mit seinen monumentalen Stilleben Mitte der neunziger Jahre. Er lässt den Realismus jedoch bald hinter sich und wendet sich der Neuformulierung klassischer Aufgaben wie dem Porträt und der Landschaft, mitunter auch Werken anderer Malerinnen und Maler zu. Nicht die Fotografie oder das Studium der Natur setzt er an den Anfang, sondern die Idee von einem Gegenstand, deren Verkörperung in der Malerei er nach einer Phase des Experimentierens möglichst in einem Zug zu realisieren strebt.

## Weitere Ausstellungen von Robert Zandvliet im Jahr 2026

*Robert Zandvliet. The Painting is a Door*

Museum Franz Gertsch, Burgdorf, Schweiz, kuratiert von Andreas Fiedler  
21.03. - 30.08.2026

*Robert Zandvliet*

Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Greifswald  
18.07. - 03.10.2026

## Buchpublikation

Die Ausstellungen von Robert Zandvliet in Burgdorf in der Schweiz und in Darmstadt werden von einer umfangreichen Publikation begleitet

*Monolith*

mit Beiträgen von Jan Bor, Esther Darley, Elaine Equi, Andreas Fiedler, Gudrun Knaus, Robert Zandvliet

Verlag: Jap Sam Books

424 Seiten, Preis 55 EUR

ISBN 978-94-93329-73-7

## Begleitprogramm

Eine Veranstaltungsreihe, ein Workshop, ein Artist Talk und Führungen durch die Ausstellungen - siehe dazu auf den folgenden Seiten

## Alles auf einen Blick

*Robert Zandvliet. Paradaidha*  
29.03. - 30.08.2026

Pressekonferenz  
26.03.2026, 11 Uhr

Ihr Ansprechpartner  
Dr. León Krempel, Direktor Kunsthalle Darmstadt  
krempel@kunsthalle-darmstadt.de

Presseanfragen  
Claudia Ehry  
redaktion@y-pr.de

Förderer  
Mit besonderer Unterstützung des Königreichs der Niederlande  
Mondriaan Fonds  
Kulturfonds RheinMain  
Merck'sche Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst  
Volksbank Darmstadt Mainz

Kooperationspartner  
Evangelische Stadtakademie Darmstadt  
Bernhard Knaus Fine Art

Pressebilder  
[https://www.kunsthalle-darmstadt.de/Aktuell\\_31\\_0.html](https://www.kunsthalle-darmstadt.de/Aktuell_31_0.html)

Stand: 27.02.2026

Robert Zandvliet. Paradaidha

29.03. - 30.08.2026

Begleitprogramm

Veranstaltungsreihe

*Paradiese: Sehnsuchtsorte, Verführungen und irdische Lebenskunst*

Die Evangelische Stadtakademie greift korrespondierend zur Ausstellung an vier Dienstagabenden das Leitthema "Paradies" auf. Wer hätte nicht Sehnsucht nach einem Ort besinnlicher Ruhe, einer Natur, die in ihrer Vielfalt blüht und gedeiht, einer Ordnung harmonischer Gestaltung in einer extrem beschleunigten Welt, die alles mitreißt und Menschen erschöpft zurücklässt? An fünf Abenden, aus der Kunsthalle live auf den YouTube-Kanal der Kunsthalle übertragen, beschäftigen sich Vertreter aus Wissenschaft und Kunst mit besagtem Menschheitsthema aus zeitgenössischer Perspektive.

Programm und Moderation: OKR i.R. Dr. Franz Grubauer, Direktor, Evangelischen Stadtakademie Darmstadt, Pfarrerin Dr. Anna Scholz, Co-Direktorin.

07.04.2026, 18 - 20.30 Uhr

*Hängt eine Schaukel im Paradies? Utopisches Ideal und Reflexionspunkt über Perfektion, Glück und die Grenzen des Menschlichen*

Prof. Dr. Wilhelm Schmid, Philosoph

14.04., 18 - 20.30 Uhr

*Die Erschöpfung im Haben - Anstiftende Wege aus dem irdischen Konsumparadies*

Prof. Dr. Maike Sippel, Lehrstuhl für Nachhaltigkeit und Transformation an der HTWG Konstanz und Mitglied des Club of Rome

21.04., 18 - 20.30 Uhr

*Jazz und die Sehnsucht nach den Wurzeln und dem erfüllten Leben*

Dr. Bettina Bohle, Leiterin des Jazz-Instituts Darmstadt

28.04., 18 - 20.30 Uhr

*Der Garten als Ort der Meditation und Spiritualität - eine theologische Perspektive*

Prof. Dr. theol. Peter Zimmerling, Leipzig

05.05., 18 - 20.30 Uhr

*Leibliche Präsenz in einer beschleunigten Welt*

Prof. Dr. Thomas Fuchs

## Artist Talk

29.08.2026, 15 Uhr

Robert Zandvliet im Gespräch

Moderation: León Krempel

## Workshop

14.05. / 28.06 / 19.07.2026, jeweils 11 bis ca. 17.30 Uhr

*Eindrücke ausdrücken - Von draußen und drinnen ins Bild*

Begleitend zur Ausstellung *Paradaidha* von Robert Zandvliet finden an drei Tagen Workshops statt, in denen die Künstlerin Paulina Stulin zum malerischen Erkunden regionaler Gärten einlädt. Vormittags geht sie mit den Teilnehmenden auf Beutejagd nach Impressionen, die vor Ort in Aquarellskizzen festgehalten werden. Um fotorealistisches Abbilden geht es dabei nicht. Vielmehr sollen in den äußeren Landschaften Widerspiegelungen innerer Landschaften gefunden werden: Ruhe, Spannung, Schwermut, Süße, Verwirrung, Protzigkeit - und all die anderen (mitunter namenlosen) Zustände, die unser menschlicher Erfahrungsschatz birgt.

Anmeldung und Information: [anmeldung@paulinastulin.de](mailto:anmeldung@paulinastulin.de)

## Abendöffnungen mit Führung 18 - 20 Uhr

16.04. / 21.05. / 16.07.2026

Beginn der Führung jeweils 18.30 Uhr, letzter Einlass 19.30 Uhr  
mit Kunsthallen-Direktor León Krempel

Robert Zandvliet

*Paradaidha*

29.03. – 30.08.2026

Pressebilder / Press photos

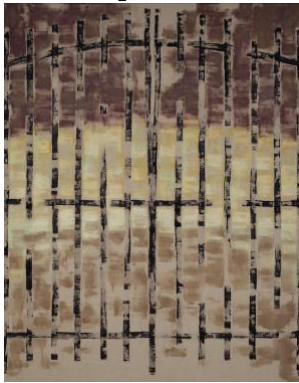
1

Robert Zandvliet

*Paradaidha: Porta*, 2022

Acryl auf Leinen / Acrylic on linen, 270 x 213 cm

Courtesy Peter Blum Gallery, New York



2

Robert Zandvliet

*Paradaidha: Pons*, 2023

Eitempera und Öl auf Leinen / Egg tempera and oil on linen, 231 x 400 cm

Courtesy Galerie Grimm, Amsterdam



3

Robert Zandvliet

*Paradaidha: Aurora*, 2023

Eitempera auf Leinen / Egg tempera on linen, 270 x 203 cm

AkzoNobel Art Foundation, The Netherlands



4

Robert Zandvliet

*Paradaidha: Salix*, 2023

Eitempera und Öl auf Leinen / Egg tempera and oil on linen, 270 x 203 cm

Courtesy Peter Blum Gallery, New York



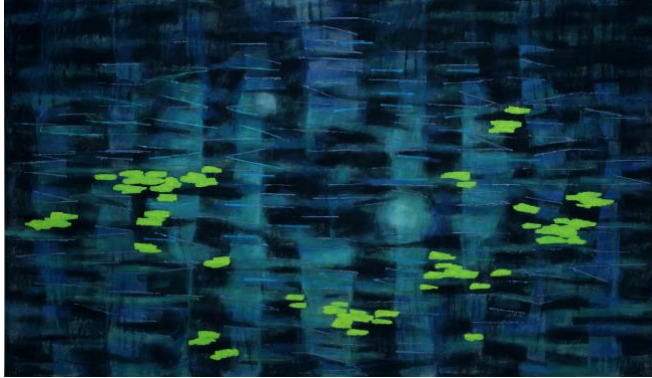
5

Robert Zandvliet

*Paradaidha: Speculum*, 2024

Eitempera, Acryl und Öl auf Leinen / Egg tempera, acrylic and oil on linen, 231 x 400 cm

Courtesy Galerie Grimm, Amsterdam



6

Robert Zandvliet

*Paradaidha: Ager*, 2025

Acryl und Eitempera auf Leinen / Acrylic and egg tempera and oil on linen, 231 x 624 cm

Courtesy Bernhard Knaus Fine Art, Frankfurt a.M.



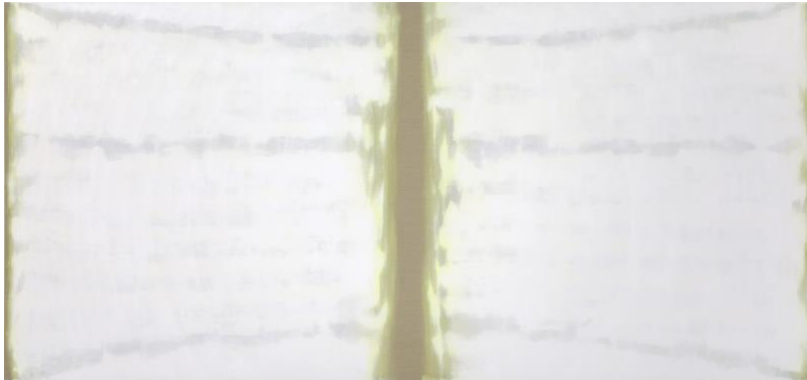
7

Robert Zandvliet

*Stage of Being VII: Porta*, 2018

Acryl und Öl auf Leinen / Acrylic and oil on linen, 231 x 495 cm

Collection of the Artist



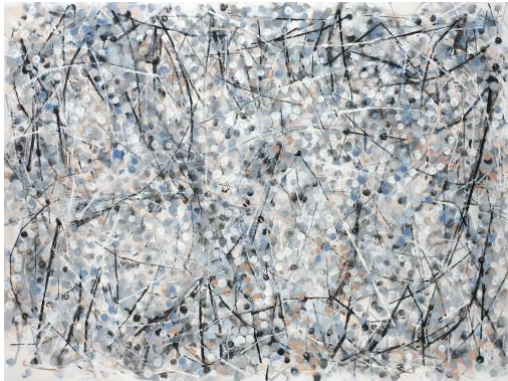
8

Robert Zandvliet

*Lavender Mist*, 2010

Eitempera auf Leinen / Egg tempera on linen, 231 x 312 cm

Privatbesitz, Niederlande



Die oben genannten Abbildungen stellen wir Ihnen für Ihre Berichterstattung kostenfrei zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass der Abdruck dieser Bilder lediglich im Rahmen der aktuellen Berichterstattung und unter vollständiger Angabe der Bildunterschrift gestattet ist. Das Bildmaterial ist lediglich vier Wochen vor und während der jeweiligen Ausstellung genehmigungs- und gebührenfrei zu verwenden.

The above images are provided free of charge for your reporting purposes. Please note that the reproduction of these images is only permitted in the context of current reporting and under full indication of the caption. The images may only be used without permission and free of charge four weeks before and during the respective exhibition.